

## Vorteilsclub

Mitglieder profitieren von zahlreichen sportlichen

Ermäßigungen. Die Segelschule Hofbauer und Taekwondo Wien sind dabei.

Seite 20–23



## 23 TAGE, 23 BEZIRKE

Ein buntes Kulturangebot wartet wieder beim „Wir sind Wien Festival“. Bei freiem Eintritt stehen Stadtführungen, Tanzperformances sowie Musikabende auf dem Programm.

Seite 19

# MEIN WIEN



10 | 2024



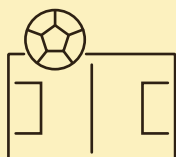
## Willkommen im Team

Vom Lebensmittelinspektor bis zur Stadtplanerin: 67.000 Menschen arbeiten bei der Stadt Wien – und sichern damit die hohe Lebensqualität. Jetzt wird Personal gesucht. **Seite 4–5**

## ALS VIP ZUR EM AUF DEN RATHAUSPLATZ

Ab 14. Juni werden die Spiele der Fußball-Europameisterschaft live auf dem Rathausplatz gezeigt. Club-Mitglieder haben die Chance, auf der VIP-Terrasse dabei zu sein.

Seite 24



## JAHRESBILANZ

Soziales, Bildung, Gesundheit: Dafür hat die Stadt im Jahr 2023 Geld ausgegeben.

Seite 6



## IN DER EU ZÄHLT IHRE STIMME

Am 9. Juni wählen auch die Wiener\*innen ihre Vertretung im Europäischen Parlament.

Alle Infos zur Wahl unter [wien.gv.at/wahlen](https://wien.gv.at/wahlen).

Seite 11–15



GRÜNRAUMOFFENSIVE GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE

# Mehr Grünoasen kühlen die

Damit die Stadt in Zukunft lebenswert bleibt, investiert Wien in den Ausbau öffentlicher Parks. Zwei Teilbereiche der Freien Mitte und der Denglerpark wurden Mitte Mai eröffnet.

**V**om Kurpark Oberlaa in Favoriten über den Donaupark in der Donaustadt bis zum Türkenschanzpark in Währing: Wiens Grünräume sind wichtige Orte der Erholung und dienen insbesondere an heißen Tagen auch als Schutz vor Hitze. Um die Parks für zukünftige Generationen zu bewahren, investiert die Stadt mit der Grünraumoffensive in den Erhalt der Grünoasen. Bis 2025 werden so rund 400.000 Quadratmeter Fläche neu errichtet oder neu gestaltet. 250.420 Quadratmeter wurden bereits umgesetzt. Weitere Projekte folgen heuer.

## NEUE PARKFLÄCHEN

Mitte Mai wurden für die Bevölkerung zwei weitere Grünoasen in der Leopold-



Der neue Landschaftspark Freie Mitte am ehemaligen Nordbahnhofgelände bietet Wiener\*innen ein umfassendes Angebot an Spielplätzen, Hunde- und Sportzonen sowie gemütliche Sitzbereiche.

## 2 | LEOPOLDSTADT

### KARMELETERMARKT WIRD ENERGIEAUTARK

44 Photovoltaikmodule und ein innovatives Speichersystem versorgen ab sofort den traditionellen Handelsplatz mitten in der Leopoldstadt mit nachhaltiger Energie. Das gemeinsame Projekt von Wien Energie und dem Marktamt kann bis zu 15.300 Kilowattstunden Energie erzeugen und ermöglicht bei Stromausfall einen unabhängigen Marktbetrieb für mehrere Stunden.

**Telefon 01/4000-8090, marktamt.wien.gv.at**

## 6 | MARIAHILF

### RADFahrTRAININGS AM NASCHMARKT

Spielerisch Rad fahren lernen Kinder jeden Samstag am Radübungsplatz. Unter Anleitung von zwei Trainer\*innen üben Drei- bis Zwölfjährige auf einer geschützten Fläche und erfahren, auf was es im Straßenverkehr zu achten gilt. Leihräder und Helme werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

**Bis 2. 11., Sa 9–15 Uhr, 6., Rechte Wienzeile 51–57, Telefon 01/4000-49900, fahrradwien.at/gratis-radfahrtrainings-fuer-kinder**

## 9 | ALSERGRUND

### KREATIVE IDEEN FÜR FRANKHPLATZ GESUCHT

Wie soll das Grätzl zukünftig aussehen? Wo fehlt es an Grün? Gemeinsam mit der Gebietsbetreuung Stadterneuerung\* lädt die Bezirksvorstehung Alsergrund Interessierte ein, Vorschläge für das Grätzl einzubringen.

**12. 6., 16–19 Uhr, 9., Schwarzspanierstraße 13, Anmeldung erforderlich, Tel. 01/406 41 54, wien.gv.at/alserground/buergerbeteiligung-frankhplatz**

## 11 | SIMMERING

### 48ER ERÖFFNEN ERSTEN RECYCLING-BETONBAU

Ressourcen sparen und Emissionen reduzieren: Das ist Ziel des ersten öffentlichen Gebäudes in Wien, das mit recyceltem Beton gebaut wurde. Die neue Arbeitsstelle für rund 250 Mitarbeiter\*innen bietet neben Sozial- und Sanitäräumen auch genügend Platz für Trockenräume und Büros. Eine Grünfassade, eine Photovoltaikanlage sowie E-Ladestationen ergänzen den Bau.

**Misttelefon 01/546 48, abfall.wien.gv.at**



# Stadt

stadt und in Floridsdorf eröffnet. Am ehemaligen Nordbahnhofgelände stehen ab sofort zwei weitere Teilbereiche des 9,3 Hektar großen Landschaftsparks Freie Mitte zur Verfügung. Während im Zentralen Bereich

*„Angesichts immer heißer werdender Sommer brauchen wir noch mehr kühle öffentliche Räume.“*

JÜRGEN CZERNOHORSZKY  
KLIMASTADTRAT

Süd 66 neue Bäume gepflanzt und zahlreiche Spiel- und Sportflächen errichtet wurden, bietet das Parkband 2 eine 4.200 Quadratmeter große Naturwiese sowie inklusive Spielgeräte für Kinder. Auch der Denglerpark erhielt eine klimafitte Neugestaltung. Im Fokus stand dort die Sanierung

des 465 Quadratmeter großen Teiches. Weiters profitieren Kinder von neuen Spielgeräten. Für Sportler\*innen gibt es jetzt eine Calisthenics-Anlage.

## KÜHLENDE ELEMENTE

Mit der Offensive investiert die Stadt gezielt in die Lebensqualität der Bevölkerung. Einerseits verbessern die Grünöasen die Lufthygiene und erzeugen die neu gepflanzten Bäume Schatten. Andererseits kühlen die Pflanzen ihre Umgebung und verhindern so eine Überhitzung der Grätzl.

## WIE ES WEITERGEHT

Im Laufe des Jahres stehen noch weitere Parkprojekte an. Beispielsweise erhält aktuell die Parkanlage in der Ruthnergasse im 21. Bezirk ein neues, zeitgemäßes Aussehen. [park.wien.gv.at](http://park.wien.gv.at)

## 21 | FLORIDSDORF

### FAHRVERBOT IN STAMMERSDORF

Gemütliche Heurigenlokale statt stark befahrener Durchzugsstraße: Von März bis Oktober gibt es in der Stammersdorfer Keller-gasse wieder ein Durch-fahrtsverbot. Die tempo-räre Regelung gilt jeweils an den Wochenenden sowie an Feiertagen und betrifft Fahrzeuge aller Art. Für Anrainer\*innen, Linien-busse sowie landwirtschaft-liche Fahrzeuge gibt es Ausnahmen.

Telefon 01/4000-21110,  
[floridsdorf.wien.gv.at](http://floridsdorf.wien.gv.at)

## 22 | DONAUSTADT

### NEUER STANDORT FÜR JUGEND AM WERK

Bestmögliche Unter-stützung erhalten Men-schen mit Lernschwierig-keiten und Behinderungen in der Lieblgasse. Der neue Standort der „Qualifizierungstages-struktur Alpha“ von Jugend am Werk bietet den rund 120 Teilnehmenden mo-dernste Werkstatt- sowie Schulungsräumlichkeiten und hilft den jungen Men-schen, einen Tagesablauf zu finden.

Telefon 01/256 35 95,  
[jaw.at](http://jaw.at)



## Blühendes Zuhause

Bis 18. August können die schönsten Bilder privater Gärten und Balkone eingereicht werden.

**P**rachtvoll blühende Blumen am Balkon, üppig bewachsene Terrassen oder wilde Gärten. Für den Fotowettbewerb „Blühendes Zuhause“ ist die Stadt erneut auf der Suche nach den schönsten Grünöasen in Wien.

### FOTOWETTBEWERB

Egal ob Indoor-Gärten, Blumenkisterln oder Innenhöfe –

Interessierte können Fotos der eigenen Grünflächen online einreichen und für die schönsten Bilder abstimmen. Eine Jury wählt dann die Sieger\*innen aus. Im Rahmen eines Galaabends werden sie im Herbst ausgezeichnet. Zu gewinnen gibt es Sach- und Geldpreise wie Publikationen von Biogärtner Karl Ploberger. **Bis 18.8.,**  
[bluehendeszuhause.at](http://bluehendeszuhause.at)



Bezirksvorsteher Wilfried Zankl, Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky, Bezirksvorsteherin Saya Ahmad, Bezirksvorsteher Dietmar Baurecht (v. l.)

## Ideen in drei Bezirken gesucht

Gemeinschaftsküchen und Klimatage: Das sind zwei von 53 Projekten in sechs Bezirken, die Bürger\*innen in den vergangenen beiden Jahren vorgeschlagen haben und die jetzt umgesetzt werden. Nun sind Alsergrund, Meidling und Rudolfsheim-Fünfhaus am Zug: Ab September werden für diese drei Bezirke Klima-Ideen gesucht.

[klimateam.wien.gv.at](http://klimateam.wien.gv.at)

INTERESSIERTE KÖNNEN SICH JETZT BEWERBEN

# Zusammen an Wien arbeiten

Mit rund 67.000 Beschäftigten ist die Stadt die größte Arbeitgeberin in Wien. Die Bandbreite reicht von Pädagogik über Informationstechnologie (IT) bis zu Technik.

**A**rbeiten an einem der schönsten Plätze am Wasser: Damit hat sich Jacqueline Y. einen Traum erfüllt. Sie ist Badewartin und damit für die Sicherheit der Badegäste verantwortlich.

„Ich will mich weiterentwickeln und Kindern und Erwachsenen das Schwimmen beibringen. Außerdem ist wichtig, die Qualität des Wassers zu überprüfen. Auch darin werde ich geschult“, erzählt die 34-Jährige über ihre Pläne.

Aktuell suchen die Wiener Bäder Mitarbeiter\*innen für die Kassen, Badewart\*innen und Bassinaufseher\*innen.

## 21.000 JOBS

Bei der Stadt Wien gibt es 250 Berufsgruppen – und in vielen

wird in den kommenden Jahren Personal gesucht (siehe auch Seite 17). Neben klassischen Berufsfeldern lassen Digitalisierung oder Klimakrise neue Arbeitsbereiche entstehen. Aktuell sind Sozialarbeiter\*innen für die Kindergärten oder die Kinder- und Jugendhilfe, IT-Expert\*innen, Werkmeister\*innen im Bau- und Gebäudemanagement sowie Mitarbeiter\*innen in der Verwaltung gefragt. Ziel ist, Wien tagtäglich zu einer lebens- und liebenswerten Stadt zu machen, in der sich alle Bewohner\*innen auf die Qualität der Leistungen und Services verlassen können.

### JETZT BEWERBEN

Alle aktuellen Jobangebote gibt's auf den Karriereseiten im Internet. Auch die Bewerbung ist online möglich. Wenn auch im persönlichen Kontakt alles passt, steht einer Anstellung nichts mehr im Weg.

QR-Code scannen und Infos zu Jobs bei der Stadt lesen:



Jacqueline Y. sorgt bei den Wiener Bädern für die Sicherheit der Gäste.

### LEBENSQUALITÄT IM FOKUS

Leistungsfähige Wohnungen von hoher Qualität tragen wesent-

## Jobvielfalt mit besten Perspektiven

Cordula Gottwald, Personaldirektorin der Stadt Wien, im Interview.

Was zeichnet die Stadt Wien als Arbeitgeberin aus?

**Cordula Gottwald:** Ich kenne kein anderes Unternehmen, das so unterschiedliche Berufe unter einem Dach vereint und das gleichzeitig eine so hohe

interne Durchlässigkeit aufweist. Manchmal braucht es einen Perspektivenwechsel, auch beruflich, und die Stadt Wien bietet diese Möglichkeit. Das schafft Raum für persönliche Weiterentwicklung und Selbstverwirklichung.

reich, gleich zu behandeln. Die Gleichstellung von Frauen und Männern, was beispielsweise das Gehalt und die Aufstiegsmöglichkeiten angeht, ist eine Selbstverständlichkeit. Unser Anspruch ist eine gute Vereinbarkeit von Beruf, Freizeit und Familie. Zur Unternehmenskultur gehört auch das Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Welche Berufsgruppen sind gerade stark gefragt?

**Cordula Gottwald:** Vor allem Mitarbeiterinnen und Mit-



arbeiter in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Pädagogik, aber auch in den Sparten Technik und IT werden gesucht. Gefragt sind zudem Berufe, die sich mit Klimafragen beschäftigen.

„Die Arbeitgeberin Stadt Wien lebt Offenheit gegenüber neuen Konzepten.“

**CORDULA GOTTWALD**  
PERSONALDIREKTORIN DER STADT WIEN





Alexander-Stefan S. arbeitet in der Abteilung für Wohnbauförderung.

lich zum guten Lebensstandard in Wien bei. Dafür mitverantwortlich ist neben anderen Alexander-Stefan S. Er ist Personalstellenleiter bei der Abteilung Wohnbauförderung und Schlichtungsstelle für wohnrechtliche Angelegenheiten. „Ich mag das Gefühl, jeden Tag ein Stück an der Verbesserung der Lebensqualität unserer Stadt mitwirken zu dürfen“, beschreibt er seine Motivation.

### AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Stadt Wien ist das größte Ausbildungsunternehmen für Lehrlinge in Wien. In mehr als 20 Berufen wird seit Jahrzehnten ausgebildet. Für

Schüler\*innen oder Studierende sind Praktika möglich. Etwa ein Feriapraktikum im Sommer, das ein bis zwei Monate dauert. Oder ein Verwaltungspraktikum für all



Als Sachbearbeiterin bei der Baupolizei ist Karoline W. tätig.

jene, die bereits eine abgeschlossene Ausbildung oder ein Studium in der Tasche haben oder noch studieren. Ein Verwaltungspraktikum gibt Einblicke in die Aufgaben der Verwaltung und dauert maximal zwölf Monate. Das 15-monatige Trainee-programm der Stadt Wien bietet Studienabsolvent\*innen ebenfalls interessante Einblicke. Trainees haben die Chance, die Stadt Wien und ihre Unternehmen kennenzulernen und Netzwerke zu knüpfen. Und auch bestehende Mitarbeiter\*innen profitieren von Weiterbildungen.

**Jobinfocenter:**  
**1., Bartensteingasse 9,**  
**Telefon 01/4000-94160,**  
**jobs.wien.gv.at**

## Sicher, fair und flexibel

Für zufriedene Mitarbeiter\*innen tut Wien viel. Die Stadt setzt u. a. auf gleiche Chancen, flexible Arbeitszeiten und – ganz neu – die Gratis-Öffi-Jahreskarte.

**E**in sicherer Arbeitsplatz: Das ist für viele Menschen ein wichtiger Grund, gern bei der Stadt Wien zu arbeiten. Damit sich die Mitarbeiter\*innen darüber hinaus wohlfühlen, bietet die Stadt flexible Arbeitszeiten, betriebliche Gesundheitsförderung und beste Karrierechancen. Neu ist die kostenlose Jahreskarte für die Wiener Linien.



### KOLUMNE



MICHAEL LUDWIG  
BÜRGERMEISTER

## Willkommen im Team

Wien funktioniert einfach – dank der engagierten Menschen, die jeden Tag ihr Bestes geben.

**W**enn ich durch die Stadt spaziere, erfüllt mich das jedes Mal mit Stolz. Denn Wien funktioniert einfach: Die Müllabfuhr kommt regelmäßig, die Parks und Straßen sind gepflegt, die Verwaltung arbeitet zuverlässig und in den Wiener Spitälern können alle Menschen auf eine gute Versorgung zählen. Das alles ist kein Zufall. Rund 67.000 Menschen arbeiten für die und an der Stadt Wien. Die Berufe sind vielfältig – ebenso wie die Karrierechancen. Was uns neben einer guten Ausbildung wichtig ist, sind die menschlichen Werte. Wir schauen darauf, dass alle Menschen mit Respekt, Würde und Freundlichkeit behandelt werden. Wenn Sie diese Einstellung teilen, lade ich Sie ein: Kommen Sie ins Team. Wien sucht Menschen, die sich in den Dienst der Lebensqualität der Stadt stellen.

FINANZIELLE BILANZ 2023

# Jeder Euro für die Lebensqualität

Der Wiener Rechnungsabschluss für das vergangene Jahr zeigt: Die städtischen Investitionen in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung und Wirtschaft befinden sich weiter auf einem hohen Niveau.

**W**ien geht beim Budget weiterhin einen umsichtigen Weg: Die Zahlen des Rechnungsabschlusses für 2023 zeigen, dass im Vergleich zum Voranschlag höhere Investitionen und eine geringere Neuverschuldung trotz schwankender Inflation für eine solide Basis sorgen.

## SCHWERPUNKTE

Insgesamt hat die Stadt Wien im Jahr 2023 18,9 Milliarden Euro ausgegeben. Davon entfallen rund zehn Milliarden Euro auf die Kernbereiche Soziales (3,4 Mrd. Euro), Gesundheit (2,9 Mrd. Euro), Bildung (2,3 Mrd. Euro) und Kinderbetreuung (1,1 Mrd. Euro). Das entspricht mehr als der Hälfte der Gesamtausgaben. „Jeder Euro zahlt direkt auf die Lebensqualität der Wienerinnen und Wiener

Finanzstadtrat Peter Hanke präsentiert den Rechnungsabschluss des Jahres 2023.

ein“, so Finanzstadtrat Peter Hanke. Die Investitionen in den Wirtschaftsstandort Wien stiegen im Vorjahr auf rund 3,3 Milliarden Euro an. Das sorgte unter anderem für einen Beschäftigungsrekord trotz Rezession. Bei der Pro-Kopf-Verschuldung liegt

Wien im Bundesländervergleich weiterhin im Mittelfeld.

## GELD FÜRS KLIMA

Ein Fokus wurde auf den Klimaschutz gelegt: Rund 1,2 Milliarden wurden für die Wiener Linien aufgewendet. 35 Millionen Euro flossen in

den Radverkehr. Zudem investierte Wien Energie 145 Millionen in erneuerbare Energien. Die Stadt Wien nahm 860 Millionen Euro für Anti-Teuerungsmaßnahmen in die Hand. Damit wurden treffsichere Unterstützungen für die Bevölkerung finanziert.



## Konkrete Lösungen führen zur Energiewende

Aspern Smart City Research forscht an der nachhaltigen Energiezukunft der Stadt.

**A**spern Smart City Research (ASCR) in der Donaustadt ist Europas größtes Energieforschungsprojekt und eine Zusammenarbeit von Innovationspartnern wie etwa Wiener Stadtwerke, Wirtschaftsagentur Wien, Wien 3420 oder Siemens. Das Ziel ist, ganzheitliche Lösungen für die urbane Energiezukunft zu entwickeln. Nun startete das Projekt in die dritte Forschungsphase.



## FORSCHUNG LIVE

Dabei gibt es fünf Schwerpunkte: Umstieg von Gas auf erneuerbare Energien, autonome Gebäude, Quartierlösungen, zukunftsfähige Stromnetze und E-Mobilität. 36 Millionen Euro werden investiert. „Modernste Technologie, Benutzerinnen- und Benutzerfreundlichkeit sowie Ressourcenschonung stehen im Fokus“, sagt Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke. [ascr.at](http://ascr.at)



VORBILDER



## Berufswelt für Mädchen

„amaZone“-Award geht an Häuser zum Leben für die Ausbildung von Frauen.

Unternehmen vor den Vorhang holen, die Mädchen fördern und für Berufe begeistern, ist das Ziel des „amaZone“-Awards. Heuer wurden die Häuser zum Leben ausgezeichnet, mit 30 Pensionist\*innen-Wohnhäusern Österreichs größter Anbieter von Senior\*innenbetreuung. „Hier wird Mädchen und jungen Frauen die Vielfalt der Berufswelt gezeigt und es werden Karrieren ermöglicht, die ihren Talenten und Interessen gemäß gestaltet sind und nicht nach veralteten Rollenbildern. Die Botschaft ist: Seid mutig und traut euch alles zu!“, sagte Vizebürgermeisterin und Frauenstadträtin Kathrin Gaál. In den Häusern zum Leben werden derzeit 130 Lehrlinge ausgebildet, rund 70 im Bereich des Gastronomischen Managements. **Häuser zum Leben, Telefon 01/313 99-0, häuserzumleben.at**

SOZIALER WOHNBAU

# Gemeindebau bringt Leben ins Grätzl

118 leistbare Wohnungen und eine Praxis für Allgemeinmedizin wurden an die Bewohner\*innen in der Leopoldstadt übergeben.



Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler (l.), Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál (r.) und Alexander Nikolai, Bezirksvorsteher der Leopoldstadt, begrüßen eine neue Mieterin.

Anstelle eines versiegelten Parkplatzes unweit des Stadion Centers in der Dr.-Natterer-Gasse in der Leopoldstadt steht nun ein ökologisch und sozial nachhaltiger Gemeindebau der neuesten Generation.

### UMWELTFREUNDLICH

Im Niedrigstenergie-Standard ausgeführt und mit Fernwärme und erneuerbarer Sonnenenergie ausgestattet, setzt das Projekt auf Nachhaltigkeit. Alle Ein- bis Vierzimmerwohnungen verfügen über private Freiflächen wie Balkone und außen liegenden Sonnenschutz. Im Erdgeschoß des Gebäudes ist die Ordination einer praktischen Ärztin untergebracht. Dort befinden sich außerdem ein Fahrrad-

abstellraum, Einlagerungsräume, die Waschküche sowie ein Kinderspiel- und Gemeinschaftsraum. Der begrünte Innenhof mit Spielplatz steht auch den Anrainer\*innen offen und wertet damit das gesamte Grätzl auf. Mit einem Projekt der Künstlerin Erika Hock, das im Bereich des Vorplatzes installiert ist, hat auch die Kultur ein neues Zuhause gefunden.

### 1.151 NEUE WOHNUNGEN

Der Gemeindebau in der Leopoldstadt ist der bereits zehnte der neuen Generation. Insgesamt sind damit seit Ende 2019 rund 1.150 erschwingliche und hochwertige Gemeindewohnungen an die Bewohner\*innen übergeben worden. „Leistbare, unbefristete Mieten, eine aus-

*„Wir setzen das Wiener Wohnbaumodell konsequent um und schaffen so leistbaren Wohnraum für die Menschen in der Stadt.“*

KATHRIN GAÁL  
WOHNBAUSTADTRÄTIN

gezeichnete Wohnqualität, hohe Energieeffizienz sowie Unterstützung einer guten Nachbarschaft bilden zusammen das Fundament des geförderten Wiener Wohnbaus“, erklärt Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál. **Wiener Wohnen: Telefon 05/75 75 75, wienerwohnen.at**

SCHUTZ FÜR POPULÄRES FREIZEITPARADIES

# Mehr Wasser in Oberer Lobau

Eine neue Mega-Leitung sorgt dafür, dass Flora und Fauna im Naturjuwel Obere Lobau auch künftig geschützt sind.

**I**m Zuge der Donauregulierung vor 150 Jahren wurde die Obere Lobau vom Fluss abgetrennt. Die damit unterbundene

Versorgung und die Auswirkungen des Klimawandels machen das beliebte Freizeitziel anfällig für Hitze und Dürre. Nun ist eine neue Großwasserleitung in Betrieb gegangen, die das Wiener Naherholungsgebiet vor dem Austrocknen bewahren soll.

## 1.500 LITER PRO SEKUNDE

Durch das 85 Meter lange neue Rohr mit einem Durchmesser von 1,8 Metern kann drei Mal so viel Wasser wie bisher aus der Neuen Donau fließen, insgesamt rund 1.500 Liter in jeder Sekunde. Die neue Zuleitung verläuft von der Neuen Donau unter der Raffineriestraße bis zur



Panozzalacke. Von dort aus fließt das Wasser über das freie Gefälle durch bereits bestehende Gerinne zu den weiteren Gewässern der Oberen Lobau. Diese weitere Dotation – so nennt sich die Flüssigkeits-Zuleitung in der Fachsprache – wird durch Maßnahmen wie die Entfernung von abgelagertem Sediment und Totholz aus dem Mühlwasser begleitet.

Zugeleitet wird nur in den Monaten März bis Oktober. So wird eine Austrocknung verhindert und gleichzeitig bleibt die für Tiere und Pflanzen notwendige natürliche Bewegung des Grundwasserspiegels erhalten. Der gesamte Prozess wird wissenschaftlich begleitet, um so zum Beispiel die Dotationswege zu optimieren.

[wien.gv.at/umwelt/gewaesser](http://wien.gv.at/umwelt/gewaesser)



*„Die Zuleitung von der Neuen Donau schützt das Naturparadies vor dem Austrocknen.“*

ULLI SIMA  
GEWÄSSERSTADTRÄTIN

## Renaturierung wieder zum Thema machen

Um Pflanzen und Tiere vor dem Aussterben zu bewahren, regt Bürgermeister Ludwig die Diskussion an.

**R**und ein Fünftel aller Tier- und Pflanzenarten in Europa sind vom Aussterben bedroht. Der weltweite Rückgang der Artenvielfalt ist neben der Klimakrise eine der größten Herausforderungen. Bürgermeister Michael Ludwig: „In Wien zeigen wir schon lange, wie wichtig uns Renaturierung ist, zum Beispiel beim Liesingbach oder dem Wienfluss.“

### Verordnung neu bewerten

Die EU-Renaturierungsverordnung soll nun auf Anregung von Wiens Bürger-



meister Michael Ludwig und Kärntens Landeshauptmann Peter Kaiser von der Landeshauptleuterkonferenz neu bewertet werden. „Diskutiert sollte werden, ob die Länder einem überarbeiteten und entschärften Vorschlag nicht doch zustimmen können – natürlich in Verbindung mit der Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel seitens des Bundes“, so Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky. Die Verordnung soll flexibler werden und stärker auf die örtlichen Gegebenheiten eingehen.



„PRINZIP WIEN“ DEFINIERT GEMEINSAME WERTE

# So klappt das Zusammenleben

Menschenwürde und Demokratie sind nicht verhandelbar: In einem breiten Dialog werden für Wien die Prinzipien des Zusammenlebens definiert.

**E**ine weltoffene und vielfältige Gesellschaft darf bei Problemen nicht wegschauen“, betont Vizebürgermeister und Integrationsstadtrat Christoph Wiederkehr. Krisenherde haben auch in Wien kulturelle



„Wien ist eine Stadt mit Prinzipien. An diese Prinzipien müssen sich alle halten, um Teil der Gesellschaft zu sein.“

CHRISTOPH WIEDERKEHR  
INTEGRATIONSRAT

Konflikte an die Oberfläche gebracht. „Missstände wie ein mittelalterliches Frauenbild, Antisemitismus, Rassismus,

Demokratiefeindlichkeit oder Hass auf LGBTIQ-Personen dürfen nicht hingenommen werden“, stellt Wiederkehr klar.

**STUDIE & WERTEKONVENT**  
Als erste Maßnahme wird der Soziologe und Integrations-experte Kenan Güngör eine Studie zum Thema erstellen.

Außerdem beschäftigt sich der Wiener Integrationsrat mit dem Zusammenleben in Wien. Im Herbst ist dann der Wertekonvent „Prinzip Wien“ geplant, bei dem Vertreter\*innen von Vereinen, Religionsgemeinschaften, Politik und Verwaltung diskutieren, was für ein besseres Miteinander

benötigt wird. Christoph Wiederkehr erklärt: „Wer in Wien lebt, dem muss klar sein: Deutsch zu lernen ist nicht optional, sondern eine Pflicht. Wir respektieren Pädagoginnen und Pädagogen. Und Gesetze werden vom Staat gemacht – nicht von Gebetsbüchern.“

## Im Einsatz für die Rechte junger Menschen

Mit 1. Juli übernimmt Jurist Sebastian Öhner die Leitung der Kinder- und Jugendanwaltschaft.

**V**on Begutachtungen der Gesetze über die Entwicklung von Schutzkonzepten bis zur Prüfung der Einhaltung des Kindeswohls: Seit 1992 setzt sich die Kinder- und Jugendanwaltschaft für die Rechte Wiener Kinder und Jugendlichen ein. Neuer Leiter des

weisungsfreien Organs ist Sebastian Öhner, der auf Sozialarbeiterin Dunja Gharwal folgt. „Junge Menschen haben vielfältige Rechte. Diese gilt es zu stärken und Partizipationsmöglichkeiten weiter auszubauen.“  
**Telefon 01/707 70 00, kija-wien.at**



Für die Rechte von Kindern und Jugendlichen: Sebastian Öhner

BAUPROJEKTE IM WIENER GESUNDHEITSVERBUND

# Upgrade für Wiener Kliniken

In der Klinik Ottakring wurde eine neue Psychiatrische Abteilung errichtet. Die Klinik Landstraße erhält bis 2027 einen umgestalteten Eingangsbereich.

**D**er nächste Schritt der Klinik-Modernisierungen des Wiener Gesundheitsverbunds (Wigev) ist in der Klinik Ottakring gelungen: „Der temporäre Holzmodulbau zeigt eindrucksvoll, wie wir die medizinische Infrastruktur bei laufendem Betrieb auf die Höhe der Zeit bringen“, so Gesundheitsstadtrat Peter Hacker bei der Einweihung der neuen Psychiatrischen Abteilung. Aktuell stehen im Holzbau 60 Betten, eine Tagesklinik und ein ganzes Stockwerk mit Therapieräumen zur Verfügung. Wenn die Abteilung in das Psychiatrische Zentrum übersiedelt, werden die Module abgetragen und die Grünfläche wird wiederhergestellt. 117 Personen sind insgesamt in der Abteilung beschäftigt. Neben dem medizinischen und pflegerischen Personal zählt dazu auch ein multiprofessionelles



Mitarbeiter\*innen der Klinik Ottakring zeigen Gesundheitsstadtrat Peter Hacker und Wigev-Generaldirektorin Evelyn Kölldorfer-Leitgeb die Therapieräume.

Team aus Psycholog\*innen, Diätolog\*innen, Sozialarbeiter\*innen und Therapeut\*innen.

## UMBAU IN LANDSTRASSE

Ab Mai 2024 wird der Eingangsbereich der Klinik Land-

straße umgestaltet und modernisiert. Dazu müssen zunächst die Erstversorgungsambulanz und das Versorgungslokal verlegt werden. Zusätzlich zur neuen Halle wird der Vorplatz als

Grünraum gestaltet – und somit das ganze Grätzl aufgewertet. Während der Bauarbeiten können Patient\*innen normal versorgt werden. [bauprojekte.gesundheitsverbund.at](http://bauprojekte.gesundheitsverbund.at)

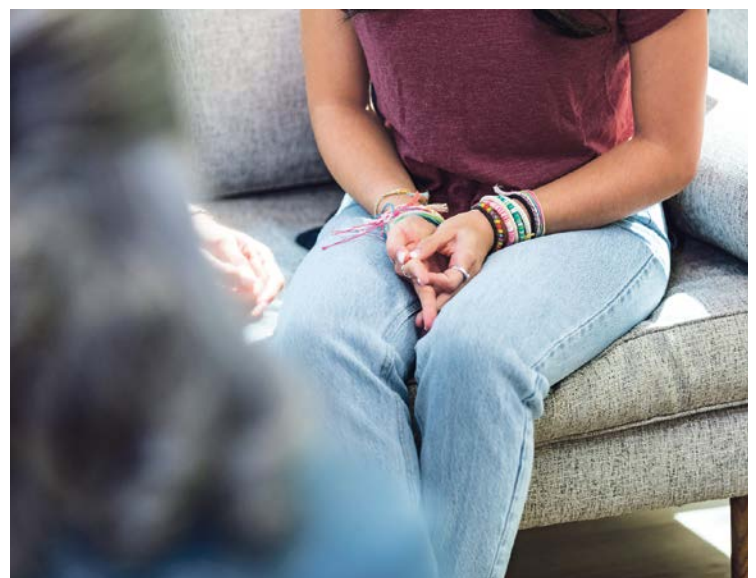
## Junge Menschen weiterbehandeln

Kinder- und Jugendpsychiater\*innen dürfen Patient\*innen bis zum Alter von 25 weiterbehandeln.

**B**isher mussten Menschen mit psychischen Erkrankungen ab dem 18. Geburtstag in die Erwachsenenpsychiatrie wechseln, was die Behandlung erschwerte. „Mit den in Wien bereits gesetzten Angeboten der stationären und ambulanten Transitionspsychiatrie

schließen wir bestehende Lücken. Dass nun eine gesetzliche Regelung kommt, die diese Übergangsphase einfacher macht, ist sehr zu begrüßen“, sagt Ewald Lochner, Koordinator für Psychiatrie, Sucht- und Drogenfragen der Stadt Wien.

[psd-wien.at](http://psd-wien.at)





## Wählen gehen für Europa.

Am 9. Juni 2024



EUROPAS PARLAMENT

# Die Stimme des Volkes

Am 9. Juni entscheiden die EU-Bürger\*innen darüber, wie das Europäische Parlament in den nächsten fünf Jahren aussieht.

**F**rieden, Stabilität, Wohlstand: Die Europäische Union steht für ein lebenswertes Europa. Welche Werte, Ziele und Handlungen die EU zukünftig setzt, liegt in der Hand von rund 450 Millionen Menschen, die in der EU leben. Das Europäische Parlament ist die einzige direkt gewählte Institution der EU – und die Europawahl entscheidet über dessen Zusammensetzung. Das Europäische Parlament zählt nach dieser Wahl 720 Abgeordnete, Österreich ist im neu gewählten Parlament ab Herbst mit 20 Abgeordneten vertreten.

**DEMOKRATISCHE INSTANZ**  
Das EU-Parlament hat drei wesentliche Aufgaben. Im Rahmen der Gesetzgebung widmet es sich unter anderem der Verabschiedung von EU-Rechtsvorschriften – gemeinsam mit dem Rat der EU und auf der Basis von Vorschlägen der Europäischen Kommission. Das EU-Parlament ist auch das wichtigste Kontrollorgan der EU und wacht demokratisch über alle seine Organe. Das schließt die Wahl der Kommissionspräsidentin ebenso ein wie die Möglichkeit eines Misstrauensvotums, das die Kommission zum Rücktritt zwingt. Auch der

Beschluss des Haushaltsplans der EU zählt zu den Kompetenzen. Das EU-Parlament ist außerdem für die EU-Bürger\*innen direkt im Einsatz. Wenn Sie möchten, dass das Parlament in einer bestimmten Sache tätig wird, können Sie eine Petition einbringen – per Post oder online. Petitionen sind in allen Bereichen möglich, in denen die EU zuständig ist. Sie können auch direkt über lokale Abgeordnete oder das Wiener Verbindungsbüro Kontakt zum EU-Parlament aufnehmen.  
**Verbindungsbüro Wien:**  
**1., Wipplingerstraße 35,**  
**Tel. 01/516 17-0, europarl.at**

### VORZUGSSTIMME



### SO STIMMEN SIE FÜR IHREN FAVORITEN AB

Bei der Europawahl können Sie nicht nur eine Partei wählen, sondern eine\*r Kandidat\*in Ihrer Wahl eine Vorzugsstimme geben. Die von Ihnen gewählte Person hat so eine größere Chance, ein Mandat im EU-Parlament zu erhalten. Kandidierende mit vielen Vorzugsstimmen werden auf der Parteiliste vorgereiht. Um eine Vorzugsstimme zu vergeben, tragen Sie den Namen und/oder die Reihungsnummer der jeweiligen Person auf dem Stimmzettel ein. Die Person muss der von Ihnen gewählten Partei angehören.  
**wien.gv.at/wahlen**

### BROSCHÜREN-TIPP

#### WIEN IN EUROPA

Wien ist mit rund zwei Millionen Einwohner\*innen die fünftgrößte Stadt der Europäischen Union. 14,5 Prozent der in Wien wohnenden Menschen kommen aus anderen EU-Staaten. Diese und viele weitere interessante Fakten finden Sie in der Broschüre „Wien in Europa (2024)“ der Abteilung Wirtschaft, Arbeit und Statistik der Stadt Wien.  
**wien.gv.at/statistik/publikationen/wien-in-europa.html**

QR-Code scannen und die brandneue Broschüre „Wien in Europa“ herunterladen:



# Wer in das Europäische

## „Wir wollen Europa. Aber besser!“

Unser Europa-Programm umfasst neun große Vorhaben“, stellt der Spitzenkandidat der ÖVP, Reinhold Lopatka, klar. „Wir brauchen einen verstärkten Fokus auf die Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union durch effektiven und nachhaltigen Abbau der Bürokratie sowie konkrete Maß-

nahmen, um unseren Wirtschafts- und Industriestandort zu stärken. Man muss sich vorstellen, dass jetzt erst 30 Prozent des Binnenmarktes harmonisiert sind. Wir wollen Klimaschutz mit Hausverstand im Sinne der ökosozialen Marktwirtschaft – also eine Balance zwischen Klimaschutz und Wirtschaft.“



ÖVP-Spitzenkandidat Reinhold Lopatka (64) fordert Klimaschutz im Sinne der ökosozialen Marktwirtschaft.

## „Wir werden Europa fair gestalten“

Die SPÖ setzt sich für ein gutes Leben für alle ein“, erklärt der Spitzenkandidat der Sozialdemokrat\*innen Andreas Schieder. „Wir verhindern den Rechtsruck, stärken die Demokratie und kämpfen für soziale Grundrechte. Wir wollen ein gerechtes Europa, das für die Menschen da ist

und nicht für die Profitgier von Konzernen. Europa fair gestalten heißt, für ein leistbares Leben, gerechte Löhne, eine gute Gesundheitsversorgung und ökologische Nachhaltigkeit zu sorgen. Wir stehen für den Aufbruch in eine neue soziale Gerechtigkeit. Damit alle von Europa profitieren.“



Andreas Schieder (55) – Volkswirt und passionierter Außenpolitiker – ist bereits seit 2019 EU-Abgeordneter. Er führt die SPÖ-Liste an.

## „Freiheit und Wohlstand statt Massenmigration“

Diese EU bringt uns unter einer linken Regentschaft illegale Massenmigration, Kriegstreiberei, Zentralisierung und horrenden Inflation“, sagt FPÖ-Spitzenkandidat Harald Vilimsky. „Die FPÖ will einen Richtungswechsel und die Kompetenzen zurück in die Nationalstaaten holen. EU-Parlament, Kommis-

sion und EU-Budget müssen halbiert werden. Weiters muss die ausufernde illegale Migration nach Europa gestoppt werden. Kein Asyl mehr für Personen außerhalb Europas. Die FPÖ will einen radikalen Kurswechsel hin zu einer EU, die Frieden, Freiheit und Wohlstand für die Bürger Europas sicherstellt.“



Harald Vilimsky (57) setzt sich als Spitzenkandidat der FPÖ für einen drastischen Kurswechsel innerhalb der Europäischen Union ein.



# Parlament einziehen will

## „Für das Klima und gegen rechte Hetze“

**D**ie EU ist ein Ort, an dem wir als offene und freie Gesellschaft leben. Sie muss der Ort werden, an dem wir zeigen, dass Landwirtschaft und Respekt vor der Natur zusammengehen und dass Wirtschaft ohne Ausbeutung funktioniert, ohne Öl und Gas von Despoten. Ich höre oft, dass wir als EU

die Welt nicht alleine retten können. Aber wir können zeigen, wie es klappen kann. Ich will für eine lebenswerte Zukunft in Europa, Klimaschutz und Gerechtigkeit kämpfen – z. B. dafür, dass wir in Zukunft noch günstiger und bequemer zu einem Europa-Tarif mit dem Zug durch die EU reisen können.“



Lena Schilling (23) – bekannt geworden als Klimaaktivistin der „Fridays for Future“-Bewegung – ist Spitzenkandidatin der Grünen für die EU-Wahl.

## „Starkes Europa sichert Österreichs Zukunft“

**U**nsere Vision sind die Vereinigten Staaten von Europa – ein Europa, das die Menschen schützt und ihnen nützt“, legt Helmut Brandstätter, EU-Spitzenkandidat von NEOS, dar. „Wir möchten das Einstimmigkeitsprinzip streichen, eine handlungsfähige Verteidigungsunion schaffen und

Europa durch echte Bildungsfreiheit zu einem Projekt der Jungen machen. Während die FPÖ mit ihren Öxit-Plänen unsere Zukunft gefährdet, wollen wir stärken, was uns stark macht. Denn nur in einem starken Europa können wir unsere Unabhängigkeit und unseren Wohlstand erhalten.“



Journalist und Autor Helmut Brandstätter (69) geht für NEOS um einen Platz im Europäischen Parlament ins Rennen.

## „Für uns gilt: Helfen statt kassieren“

**D**as EU-Parlament ist nicht mehr als ein Geldautomat für die etablierten Parteien. Wir spielen da nicht mit. Wir werben für eine kostenlose Energiegrundsicherung, Mietpreisobergrenzen und aktive Friedenspolitik. Wir wollen die Teuerung bekämpfen und die Neutralität Österreichs schützen.“



Günther Hopfgartner (60) wirbt um Stimmen für die KPÖ.

## „Wir stehen für gesundheitliche Selbstbestimmung“

**W**ir sind für die Menschenrechte und für staatliche Selbstbestimmung. Für Friedensverhandlungen im neutralen Österreich. Für die Genfer Flüchtlingskonvention. Für Bargeld. Für die Freiheit von Meinung, Presse und Wissenschaft. Für sinnvollen Umweltschutz und für den Schutz unserer Kinder.“



Maria Hubmer-Mogg (42) – Medizinerin in Graz – führt die Liste DNA an.

DIE BEVÖLKERUNG ENTSCHIEDET

# Bereit für den Wahltag?

Am Sonntag, dem 9. Juni 2024, findet in Österreich die Europawahl 2024 statt. Die Wahllokale haben am Wahltag in Wien von 7 bis 17 Uhr geöffnet.

**R**und zwei Wochen vor der Wahl erhalten alle wahlberechtigten Personen die „Amtliche Wahlinformation“ per Post zugesendet. Diese informiert Sie über Ihr zuständiges Wahllokal. Die Suche ist auch online unter [wien.gv.at/wahlen](http://wien.gv.at/wahlen) möglich. Telefonische Auskunft dazu gibt es beim Stadtservice unter Tel. 01/4000-4001.

## SO LÄUFT DER WAHLGANG

Ganz wichtig: Für die Stimmabgabe bitte unbedingt ein Identitätsdokument mitnehmen. Das kann ein Reisepass, ein Personalausweis, ein Führerschein oder auch ein Studierendenausweis sein. Wenn eine Wahlkarte ausgestellt wurde, muss man diese unbedingt für eine Stimmabgabe im Wahllokal mitnehmen. Dies gilt auch für das zuständige Wahllokal. Bei der Wahl selbst gilt das geheime



und persönliche Wahlrecht. Nach erfolgter Identifikation erhalten Sie den Stimmzettel für die Europawahl und das dazugehörige kleine Wahlkuvert. Jede Person wählt alleine und anonym in der dafür vorgesehenen Wahlzelle. Die wahlberechtigte Person steckt noch in der Wahlzelle den ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert und verschließt es. Das Wahlkuvert kommt anschließend in die Wahlurne.

Wenn Sie den Stimmzettel nicht ohne fremde Hilfe ausfüllen können, dürfen Sie sich von einer von Ihnen selbst bestimmten Begleitperson führen und beim Ausfüllen des Stimmzettels helfen lassen. Blinde und sehbehinderte Personen können einen Rehabilitations- oder Blindenführhund bis in die Wahlzelle mitnehmen.

**Telefon 01/4000-4001, [wien.gv.at/wahlen](http://wien.gv.at/wahlen)**

## Alle Wahlstandorte sind barrierefrei erreichbar

1.502 Wahllokale stehen für Wiener Wähler\*innen bereit – einige an neuen Wahlstandorten.

**S**ämtliche Wahlstandorte – also Gebäude mit einem oder mehreren Wahllokalen – sind bei der Europawahl 2024 erstmals barrierefrei erreichbar. Um diese Verbesserung zu ermöglichen, mussten einige Wahllokale an neue Standorte verlegt werden. Prüfen Sie

bitte rechtzeitig die Adresse Ihres zuständigen Wahllokals. Die Wahllokale sind mit barrierefrei benutzbaren Wahlzellen ausgestattet. Diese sind breiter, haben eine unterfahrbare Schreibfläche und können damit auch von Rollstuhlfahrer\*innen bequem benutzt werden.



Auch Menschen mit Behinderungen können die Wahlstandorte barrierefrei erreichen und so ihre Stimme abgeben.





## HILFE BEI DER EUROPAWAHL

## In Wien zählt jede Stimme

Wenn Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind – sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen – und den Besuch einer mobilen Wahlkommission benötigen, stellen Sie bitte zusammen mit Ihrem Wahlkartenantrag bei Ihrem zuständigen Wahlreferat einen eigenen Antrag auf den Besuch einer mobilen Wahlkommission. Besitzen Sie bereits eine Wahlkarte und benötigen etwa aus gesundheitlichen Gründen jetzt zusätzlich den Besuch einer mobilen Wahlkommission, dann wenden Sie sich ebenfalls an Ihr zuständiges Wahlreferat.

### BEISTAND VOR ORT

Patient\*innen und Bewohner\*innen in Heil- und Pflegeanstalten können mit einer Wahlkarte wählen. Mit dieser haben Sie die Möglichkeit, per Brief zu wählen oder – auf zusätzlichen Antrag – am Wahltag von einer mobilen Wahlkommission besucht zu werden. Die Mitarbeiter\*innen der Heil- und Pflegeanstalt können Ihnen bei der Beantragung helfen.

### SCHABLONEN ALS HILFE

Für blinde und sehbehinderte Personen stehen in jedem Wahllokal Stimmzettel-Schablonen als Ausfüllhilfen zur Verfügung. Wenn Sie an der Briefwahl teilnehmen wollen, können Sie gleich mit dem Wahlkartenantrag eine Wahlkarten- und Stimmzettel-Schablone anfordern. Diese können bei Bedarf auch nachträglich beim zuständigen Wahlreferat angefordert werden.

# Keine Zeit? Kein Problem

Wer es am Tag der Wahl zum Europäischen Parlament nicht ins zuständige Wahllokal schafft, kann eine Wahlkarte beantragen.

**G**esundheitliche Gründe, Abwesenheit oder eine berufliche Verhinderung: Nicht immer ist es möglich, am Wahltag persönlich die Stimme abzugeben. In so einem Fall gibt es die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Damit kann in einem beliebigen Wahllokal in Österreich oder per Briefwahl im In- und Ausland gewählt werden.

### FRISTEN UND ORTE

Im zuständigen Wahlreferat des Magistratischen Bezirksamts kann die Wahlkarte bis 5. Juni 2024 schriftlich, etwa online unter [wien.gv.at/wahlen](http://wien.gv.at/wahlen), oder bis 7. Juni 2024, 12 Uhr, persönlich, nicht aber telefonisch, beantragt werden. Wenn Sie Ihre Wahlkarte persönlich im Wahlreferat beantragen, können Sie auf

Wunsch gleich per Briefwahl Ihre Stimme abgeben. Für die Stimmabgabe stehen vor Ort abgeschirmte Bereiche zur Verfügung. Achtung: Für jeden Bezirk gibt es ein eigenes Wahlreferat. Es befindet sich an der Adresse des Magistratischen Bezirksamts oder in der Außenstelle des Bezirksamts. Falls Sie Ihr Wahllokal aufgrund eingeschränkter Mobilität – sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen – nicht persönlich aufsuchen können, haben Sie neben Wahlkarte und Briefwahl die Möglichkeit, auf zusätzlichen Antrag am Wahltag von einer mobilen Wahlkommission besucht zu werden.

### NICHT VERGESSEN

Vergessen Sie nicht, die für die Briefwahl verwendete Wahlkarte im dafür vor-

gesehenen Feld zu unterschreiben. Damit bestätigen Sie, dass Sie die Wahlkarte selbst, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben.

### BRIEFWAHL

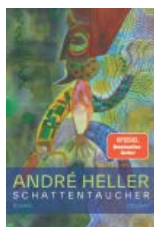
Die für die Briefwahl verwendete Wahlkarte muss spätestens am Wahltag, dem 9. Juni 2024, 17 Uhr, per Post oder Bot\*in oder durch persönliches Abgeben bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Die Adresse ist auf der Wahlkarte bereits aufgedruckt. Die für die Briefwahl verwendete Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem Wahllokal in ganz Österreich während der Öffnungszeiten und bei jeder Bezirkswahlbehörde bis 17 Uhr abgegeben werden. **Telefon 01/4000-4001, [wien.gv.at/wahlen](http://wien.gv.at/wahlen)**

## BÜRGERMEISTER-BUCHTIPP

**IMMER WIEDER LESEN:  
ANDRÉ HELLERS****„SCHATTENTAUCHER“**

Dieses Buch nehme ich immer wieder gern aus dem Regal, um darin zu blättern. Denn es ist gescheit, unterhaltsam, blendend geschrieben – und es ist eine Art Wien-Puzzle, das die Leserin und den Leser Stück für Stück in das Innere und die Tiefe unserer Stadt hineinzieht: André Hellers „Schattentaucher“. Ganz konkret werden wir hier von dem Poeten und Kunstuniversalisten – der erst kürzlich eine Woche lang die Hamburger Elbphilharmonie mit einer fantasievollen musikalischen Reise höchst erfolgreich bespielt hat – mit 61 Beschreibungen aus dem Leben des Wiener Klavierstimmers, „begnadeten Flaneurs“ und Komponisten Ferdinand Alt konfrontiert. Wir werden Zeuginnen und Zeugen nächtlicher Streifzüge, erotischer Ausflüge, kühner Träume und Fantasien, die wohl viel Autobiographisches zu Tage fördern ... Als „André Hellers erzählerische Wunderlampe im Himmel über Wien“ beschreibt der Bühnen-Preisträger Josef Winkler das Buch in einem kleinen, feinen Nachwort.

**André Heller,**  
**„Schattentaucher“,**  
**Zsolnay, 25,50 €,**  
**ISBN 978-3-99100-188-1,**  
**hanser-literaturverlage.**  
**de/verlage/zsolnay-c-71**



# Poesie und Tipps für den Alltag

Literarische Kleinode, Musikgeschichte, Angebote für die Freizeit und Nachdenkliches: Gewinnen Sie mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** aktuelle Texte über und aus der Stadt. Mitmachen bis **5. Juni: [vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at)**, Telefon **01/343 46 00**.

**WIEN-LIEBE TO GO MIT DEM ALLTAGSPOETEN**

In Andreas Rainers „Wie man die liebenswerteste Stadt der Welt überlebt“ entwickelt sich ein Kaffeebesuch zum Kabarett und die Straßenbahnfahrt verwandelt sich in einen Härte-test. **18 €, ISBN 978-3-903715-34-9, [story.one](http://story.one)**

**DIE GESCHICHTE DER STRAUSS-DYNASTIE**

Die Familie Strauss revolutionierte im 19. Jahrhundert die Musikwelt. Anlässlich des Strauss-Jubiläums im kommenden Jahr begibt sich Michael Lemster auf eine Zeitreise in die Geschichte der Musiker und ihrer Epoche.

**28 €, ISBN 978-3-7109-0165-2, [beneventopublishing.com](http://beneventopublishing.com)**

**MAUSGEWANDERT**

Eine Mäusefamilie muss fliehen. Sie lernt dabei viel über Mut, Freundschaft und Tapferkeit. Das Kinderbuch, getextet von Franz Kostak und illustriert von Claudia Krenn, wird von [literaturblog.at](http://literaturblog.at) bestens bewertet. **18,90 €, ISBN 978-3-9505-116-3-5, [hopsala-verlag.at](http://hopsala-verlag.at)**

**SONNTAG IN WIEN**

Die Stadtsponin weiß Rat und versammelt auf 128 Seiten ihre besten Tipps für Wochenendfreuden und kleine Fluchten. Nostalgische Abenteuer, Inselhüpfen, Brunchen, Sporteln, Schnäppchenjagd – 150 Tipps fürs ganze Jahr. **19,50 €, ISBN 978-3-9030-70-21-9, [wundergarten.at](http://wundergarten.at)**

## MAGAZINTIPP

**WIEN UND EUROPA**

Welche Rolle spielt Wien in Europa? Welchen Einfluss hat die EU auf die Entwicklung der Stadt? Ein aktuelles Magazin gibt Einblick in das Zusammenspiel von Wien und Brüssel. Zu Wort kommen etwa EU-Kommissar Nicolas Schmit und Bürgermeister Michael Ludwig. **Kostenlos bestellen: [stadt@ma53.wien.gv.at](mailto:stadt@ma53.wien.gv.at)**



## LESEPAT\*INNEN GESUCHT

**LESEN ÜBEN**

Sie lesen gern und möchten Ihre Leidenschaft mit Kindern teilen? Als Lesepat\*in können Sie in Kleingruppen mit höchstens vier Kindern in Volks- oder Mittelschulen üben. Lesestoff stellt die Schule bereit, förderwürdige Kinder geben die Lehrkräfte bekannt. **Info: Mo–Mi 8–12 Uhr, Telefon 0664/819 87 71, [bildung-wien.gv.at/unterricht](http://bildung-wien.gv.at/unterricht)**

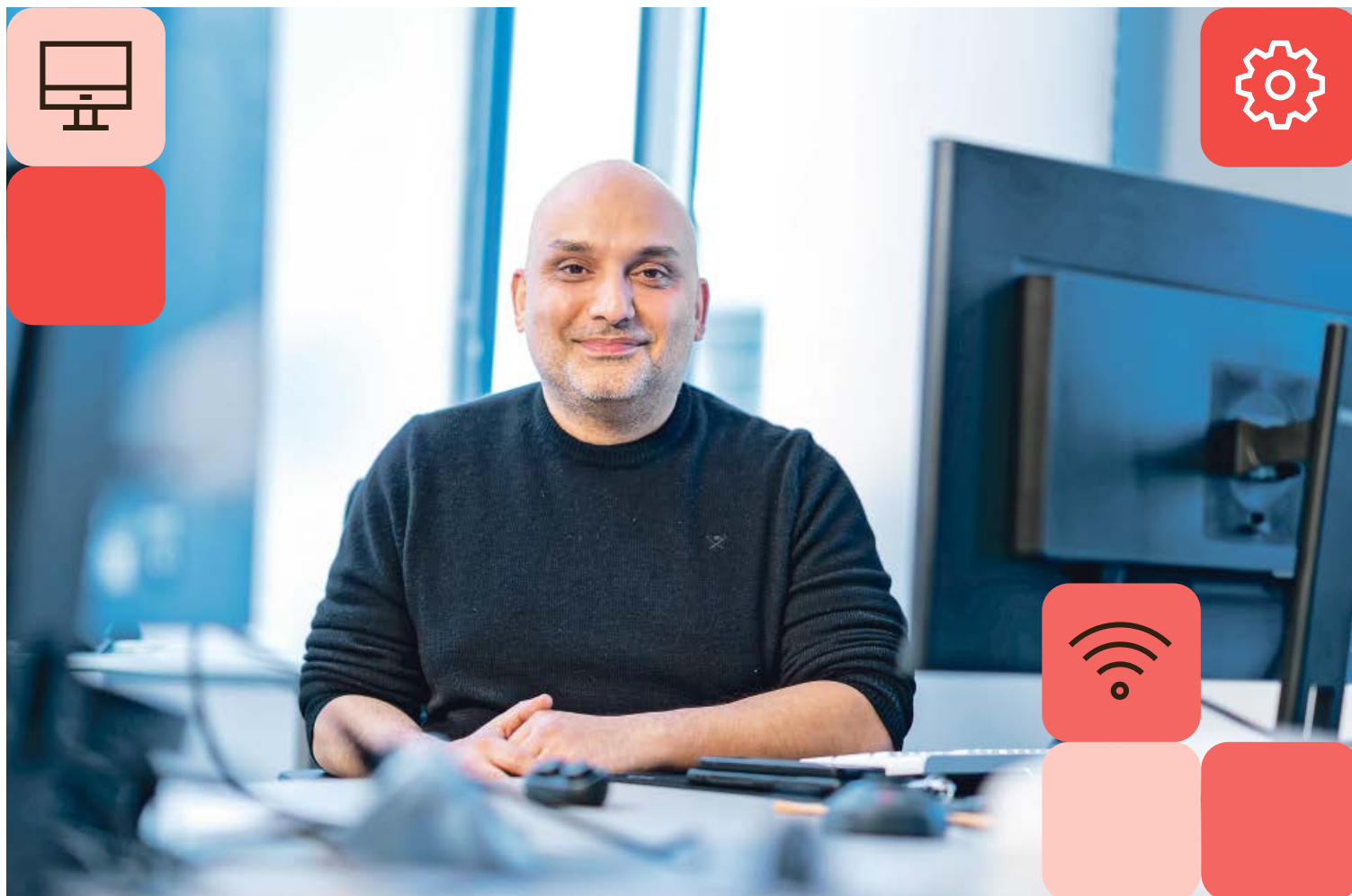
## PODCASTTIPP

**KÜNSTLICHE INTELLIGENZ**

Alle reden über KI (künstliche Intelligenz) oder AI (artificial intelligence) – aber warum eigentlich? In drei Episoden begibt sich Patrice Fuchs auf eine Entdeckungsreise in die Welt der künstlichen Intelligenz. Was macht den Erfolg von ChatGPT aus? (1) Wer gewinnt das Wettrennen zwischen menschlicher und künstlicher Intelligenz? (2) Unser Alltag mit KI (3). **QR-Code scannen und Podcasts anhören:**







# Gesucht: IT-Profis

Plattform-Architekt\*innen von Wien Digital ermöglichen den Webauftritt der Stadt. Personal wird gesucht.

**A**ktuelle Nachrichten und umfassenden Service bietet die Website der Stadt Wien. Damit auf [wien.gv.at](http://wien.gv.at) alle relevanten Informationen von den Angeboten der Stadtverwaltung bis zur Wettervorhersage abrufbar sind, stellt Wien Digital die technische Infrastruktur bereit. Plattform-Architekt\*innen wie Reza A. schaffen quasi das Grundgerüst für den Online-Auftritt.

## IMMER IN ABSTIMMUNG

„Ich arbeite mit CMS, also mit Software“, erklärt Reza A. Als System- oder Plattform-Architekt nimmt der 43-Jährige

zunächst die Anforderungen diverser Dienststellen der Stadt entgegen. „Thematisch kann es um Kindergärten, Sportplätze, Turnsäle oder vieles mehr gehen“, erläutert er. „Ich sammle alle Informationen dazu – von Standorten und Nutzungsmöglichkeiten über Öffnungszeiten bis zu Preisen – und Sorge dafür, dass die Daten auf der Website abrufbar sind.“ Dabei fungiert Reza A. als Schnittstelle zwischen den jeweiligen Dienststellen und Wien Digital. Kommunikationsfähigkeit sei dafür Grundvoraussetzung, denn ein Gutteil der Arbeit bestehe aus der Abstimmung mit den auftraggebenden Stellen.

## JETZT BEWERBEN

Reza A. ist auch an der Modernisierung der CMS-Plattform beteiligt. Außerdem gehören Verhandlungen mit Software-Herstellerfirmen und -Dienstleister\*innen zu seinem Job. „Zum einen geht es darum, die technischen Bedürfnisse der Stadt zu kommunizieren, und zum anderen, im Kostenrahmen zu bleiben“, sagt er. Darüber hinaus prüfen Plattform-Architekt\*innen, ob die IT der Stadt sicher vor Hacker\*innenangriffen ist. Wer sich bewerben will, braucht ein einschlägiges Studium, analytisches Denken und gute Deutsch- und Englischkenntnisse.  
[jobs.wien.gv.at](http://jobs.wien.gv.at)

## INFO-WOCHEN

### BERUF UND WEITERBILDUNG

Wo kann der Lehrabschluss nachgeholt werden? Wo gibt's Geld für die Weiterbildung? Wie lassen sich Job und Studium vereinbaren? Antworten auf Fragen wie diese bekommen Jugendliche und Erwachsene von 3. bis 14. Juni bei den Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung im 2., 9. und 20. Bezirk. Bei 45 kostenlosen Veranstaltungen bieten Bildungs- und Arbeitsmarkteinrichtungen Information und Beratung. Ein Highlight ist die große Info-Messe „Weiterkommen im Beruf“ am 11. Juni in der WEST/Alte WU – inklusive Stand der Joboffensive 50plus.  
[meinechance.at](http://meinechance.at), [waff.at](http://waff.at)

## KULTUR

**JÜDISCHES STRASSENFEST**

Mit koscheren Gerichten, Kunsthandwerk und Live-Musik zelebriert das Sommerfest die Vielfalt des jüdischen Lebens.

**9. 6., 14.30–19 Uhr,  
1., Judenplatz, Eintritt frei,  
ikg-wien.at**

**SCHAU ZUM WETTER**

Wien und das Wetter in historischen Quellen ist Thema einer neuen Schau in der Wienbibliothek.

**Bis 6. 12., Mo–Fr 9–19 Uhr,  
1., Rathaus, Eintritt frei,  
wienbibliothek.at**

**FESTLICHES SINGEN**

Unter dem Motto „Lachen & Weinen & Singen & Tanzen“ sind 700 Schüler\*innen der Musikschulen zu hören.

**1. 6., 15 Uhr, u. 2. 6., 11 Uhr,  
3., Lothringerstraße 20, ab  
10€, Telefon 01/24 20 02,  
konzerthaus.at**

## KINDER

**SPIELEN IM PARK**

Knobeln, rätseln und Brettspiele ausprobieren können Kinder wieder unter freiem Himmel.

**5. 6., 15–18 Uhr,  
9., Liechtensteinpark,  
Eintritt frei, wienextra.at**

**RÄTSELRALLYE**

Wien von seiner gesunden Seite kennenlernen. Das ist Ziel der kostenlosen Rätselrallye der City Challenge der Wiener Gesundheitsförderung – WiG.

**wig.or.at/city-challenge**

## KURPARK OBERLAA FEIERT 50 JAHRE

# Großes Fest zum Jubiläum

Am 1. und 2. Juni wird in Oberlaa ein buntes Programm für die ganze Familie geboten.



Tontöpfe bemalen, Kräuter pflanzen oder mehr zur Geschichte der Parkanlage erfahren: Zum Jubiläum laden die Wiener Stadtgärten zu einem vielfältigen Familienfest. Neben Einblicken in die Arbeit der Gärtner\*innen geben zahlreiche weitere Wiener Organisationen Auskunft über ihre Aufgaben.

**1. und 2. 6., 10–18 Uhr, 10., Kurpark Oberlaa, Eintritt frei,  
wien.gv.at/umwelt/parks/veranstaltungen/  
jubilaefest-oberlaa.html**



## Gipfeltreffen am Rautenweg

Mehr über Wiens imposante Mülldeponie erfahren Interessierte beim 48er-Gipfeltreffen. Zwei Tage lang kann die Anlage mittels Bummelzug oder Wanderung erkundet werden, während es parallel dazu spannende Escape Rooms im „House of Mist“ zu besuchen gibt. Auf Kinder warten diverse Spielstationen.

**15. 6., 14–20 Uhr, 16. 6., 10–18 Uhr, 22., Rautenweg 83, Eintritt frei,  
wien.gv.at/umwelt/ma48/beratung/gipfeltreffen.html**

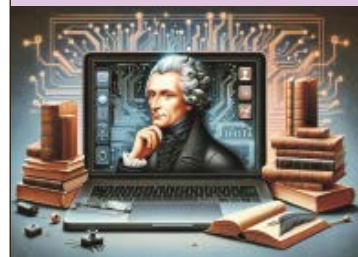
## LOBAU MITEINANDER WOCHEN

**DONAU-AUEN KENNENLERNEN**

Welche Schmetterlinge leben in der Lobau? Wie funktioniert der Artenschutz? Blicke hinter die Kulissen von Naturschutz und Forstaufsicht erhalten Interessierte bei den Lobau Miteinander Wochen. Bei Führungen und Touren können sie den Nationalpark besser kennenlernen.

**10.–16. 6., 9–19 Uhr,  
Telefon 01/4000-49495,  
Eintritt frei, Obere Lobau,  
22., Dechantweg 8,  
wien.gv.at/umwelt/  
veranstaltungen**

## WEBINAR

**IMMANUEL KANT IN NEUEM LICHT**

Die Korrelation zwischen Immanuel Kants Theorien und künstlicher Intelligenz untersucht ein kostenloses Webinar. Zum 300. Geburtstag des großen Denkers führt Philosoph Armin Grunwald die wichtigsten Erkenntnisse von Kants Denkansatz aus und zeigt, wie dieser damit die moderne Philosophie mitbegründet hat.

**10. 6., 17–18.15 Uhr,  
Anmeldung erforderlich:  
ticket.wien.gv.at/MDS/  
kantundki**



TOUR DURCH DIE STADT: 1.–23. 6.

# Kultur im Grätzl

Bereits zum 16. Mal bringt das „Wir sind Wien Festival“ 23 Tage lang ein buntes Kulturangebot in alle Wiener Bezirke.

**D**en Zukunftshof und die essbare Stadt in Rothneusiedl erkunden, Konzerten vor der Kulisse temporärer Baulücken lauschen oder sich beim Pop-Picknick bei der Lesung spannender Garten-



Die Talente junger Wiener\*innen stehen im Fokus des Theater Frischluft.

Tanzperformances sowie Musikabende.

## EIN MAL DURCH WIEN

Den Auftakt machen am 31. Mai die Frauen-Swing-Gruppe The Su'sis und das Kult-Duo Tanz Baby!. Dann tourt das Festival 23 Tage durch die Stadt und macht jeden Tag in einem anderen Bezirk Station. Los geht's am

1. Juni in der Inneren Stadt mit Spielplatztheater und Saxofonkonzert. Darauf folgen am 2. Juni eine Doppellesung und ein Poetry Slam in der Leopoldstadt. Zu Ende geht das Event am 23. Juni in Liesing mit Konzerten, Kindertheater und Stadtführung. **Eröffnung: 31. 5., 17 Uhr, 15., Vogelweidplatz, wirsindwien.com**



„Das ‚Wir sind Wien Festival‘ bringt kulturelle Vielfalt über das Stadtgebiet, verteilt in alle Wiener Bezirke.“

VERONICA KAUP-HASLER  
KULTURSTADTRÄTIN

krimis gruseln. Ein vielfältiges Kulturangebot wartet beim „Wir sind Wien Festival“. Bei freiem Eintritt bietet es drei Wochen lang Stadtführungen,

## Wien zu Fuß entdecken

Geführte Spaziergänge und Rundgänge finden von 1. bis 7. Juni statt.

**E**in buntes Programm bietet die Aktionswoche „Wien zu Fuß“ an. Von Geh-Cafés in der Donaustadt über geführte Spaziergänge durch das historische Zentrum Wiens bis zu vogelkundlichen Beobachtungen zeigen die Touren die vielfältigen Facetten der Stadt auf.

**1.–7. 6., diverse Orte, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: wienzufuss.at/aktionswoche**



### WIENER MINIATUR



JULYA RABINOWICH  
SCHRIFTSTELLERIN

## Vorglügen, Alpenglügen, Europaglügen

**W**ahlkampf ist, genauer gesagt: EU-Wahlkampf.

Es gibt wie bei jedem Wahlkampf einiges innenpolitisch Schlimmes zu sagen, aber das lassen wir aus. Halten wir uns lieber an das, was fachübergreifend schön und wichtig ist. Das ist beispielsweise: Die Europäische Union eröffnet nach wie vor großartige Möglichkeiten. Wir können frei in Europa reisen. Wir können in anderen EU-Ländern arbeiten. Wir kriegen unter anderem tolle Möglichkeiten, uns wissenschaftlich und unternehmerisch auszutauschen. Wir sind gemeinsam statt jede und jeder für sich. Das vereint verschiedene Stärken. Die Idee der EU lebt. Und es ist – bis auf kleinere Schwachpunkte – eine großartige Idee, die uns größer macht, als wir alleine wären. Nur eines können wir uns vielleicht jetzt und im nächsten Wahlkampf und überhaupt immer sparen: „glühende Europäer\*innen“ zu sein. Die EU ist schließlich keine Fieberkrankheit. Alpenglügen ist hingegen nach wie vor okay.

## Vorteilsclub



# Meine Stadt, meine Vorteile!

Mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** erlebst du Wien zum **Vorteilspreis**.

### SO WIRST DU MITGLIED

Scanne den QR-Code oder registriere dich auf der Website des Vorteilsclubs. Nach deiner Registrierung findest du deine digitale Mitgliedskarte in deinem Profil. Mit dieser kannst du alle Vorteile nutzen.

### DICH ERWARTEN

- mehr als **600 Ermäßigungen** von –20% bis zu –50% in allen Bezirken
- Rabatte für Events wie das **Feel Good Festival** oder **A1 Beach Pro Vienna 2024**
- **200 Gewinnspiele** im Jahr

- zahlreiche **Give-aways** bei den Vorteilsclub-Promo-Ständen

Ein kostenloser Service der Stadt Wien.

**Clubtelefon 01/343 46 00**

Montag bis Freitag 8–20 Uhr,  
Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr



Scannen, registrieren, profitieren!

### Gewinne einen Schnupperkurs



**Vorteil: 20% Ermäßigung** auf den Golf Club-Lizenzkurs und auf das Range-Abo

**Gewinnspiel:** Gewinne zwei Plätze für einen Schnupper-Golfkurs und lerne zwei Grundschlagarten kennen. **Rangefee, Leihschläger** und **Übungsbälle** werden dir **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

# Rauf auf den grünen Rasen

Im 22. Bezirk erwartet dich mit dem **Golfpark Vienna** die größte Golfanlage Wiens. Entdecke sie günstiger oder mit etwas Glück auch kostenlos.

**A**bseits des Großstadtturbels wird das Golfvergnügen auf den einstigen Ländereien Maria Theresias im **Golfpark Vienna** durch insgesamt 27 Spielbahnen garantiert. Diese teilen sich auf den 18-Loch-Golfplatz **GC Süßenbrunn** und den 9-Loch-Golfplatz **City Golf**

**Vienna** auf. Der größere der beiden lockt mit weitläufigen Fairways und strategisch platzierten Bunkern. Das professionell gepflegte Grün verspricht ein reibungsloses Spielvergnügen. Für eine rasche Partie, zur Perfektionierung der Annäherungsschläge oder für Golf-Neulinge bietet der charmante

9-Loch-Golfplatz ideale Bedingungen. Die Platzpflege entspricht dem Standard einer 18-Loch-Championship-Anlage und zieht für Trainingszwecke auch erfahrene Spieler\*innen an. Die Nutzung ist für alle mit einer Club-Lizenz möglich. Neben den Plätzen erwarten dich vor Ort die größte

Driving Range in Wien, eine Indoor-Golfanlage sowie ein weitläufiges Übungsgelände mit überdachten Abschlagplätzen, einer Pitching Area sowie Chipping und Putting Greens. Für eine entspannte Pause steht das Clubhaus mit hauseigenem Restaurant und schöner Terrasse zur Verfügung.



## Gewinne Semesterkarten



**Vorteil:** –25% auf die Einschreibgebühr und auf die Jahres- und Semesterkarte

**Gewinnspiel:** Gewinne fünf Semesterkarten, die an beiden Standorten in Wien einlösbar sind.

# Selbstverteidigung durch inneres Gleichgewicht

Ursprünglich als Selbstverteidigungstechnik konzipiert, spricht Taekwondo mittlerweile Körper, Geist und Seele an. Lerne die Sportart kennen.

**D**ie koreanische Kampfkunst zeichnet sich durch viele fließende Bewegungen sowie eine ästhetische Ausführung aus und hat sich mittlerweile als eine der beliebtesten Kampfsportarten der Welt etabliert. Eine ihrer auffälligsten Eigenschaften ist die Betonung von Kicks, die mit großer Geschwindigkeit und Präzision ausgeführt werden. Durch jahrelanges Training verbessern Praktizierende nicht nur ihre körperliche Kraft und Ausdauer, sondern auch ihre Flexibilität und Koordination. Disziplin,

Respekt und Selbstbeherrschung sind grundlegende Prinzipien, die in jedem Training vermittelt

werden. Erlebe diesen Sport im **Wien Taekwondo Centre**, dem derzeit größten Taekwondo- und Para-Taekwondo-



Sportverein in Österreich. An den beiden Wiener Standorten im 7. und 15. Bezirk warten verschiedene Trainingseinheiten für jede Altersklasse ab zwei Jahren. Angeboten werden kontinuierlich Kurse in olympischem und paraolympischem Taekwondo. In den Hallen trainieren zahlreiche nationale und internationale Sportler\*innen unter der Anleitung engagierter Trainer\*innen. Der Verein ist auch mit modernsten Trainings-, Leistungs- und Diagnoseausrüstungen ausgestattet.

## Vorteilsclub



## Aufsteigen und lospaddeln

Von Hawaii aus haben Stand-up-Paddles die Gewässer der Welt erobert – auch die Alte Donau. Vor allem an heißen Tagen bieten sie eine perfekte Kombination aus Ausdauer, Fitness und spaßiger Abkühlung. Auf einem kippstabilen Surfboard gleitest du mithilfe eines Paddels übers

Wasser. Auch mit einem Kajak lassen sich kleine Buchten der Alten Donau erkunden und die Natur aus nächster Nähe erleben. Ausleihen kannst du Sportgeräte im **SUP & Kayak Center Wien** im Gänsehäufel. Neben einem Einzel-SUP können auch große Boards für mehrere Personen sowie Kajaks ausgeborgt werden.



**Vorteil: –25% auf den Stand-up-Paddling- und Kajak-Verleih**



## Segeln auf der Alten Donau

Die **Segelschule Hofbauer** zählt zu den ältesten und renommiertesten Segelschulen in Österreich. Seit 2020 wird sie mit frischem Wind von den Wassersportexperten von **boats2sail** geleitet. Hier trifft Tradition auf Innovation.

Es warten Wiens umfangreichste Segelboot-Flotte und eine vielfältige Auswahl an Stand-up-Paddles.

**Vorteil: –20% auf den Verleih von Segelbooten und Stand-up-Paddles**

## Aufschlagen im Herzen von Hernals

Zentral gelegen und doch im Grünen, erwarten dich im **TC Hrubesch** fünf verschiedene Sand-Tennisplätze. Flutlicht bis 22 Uhr ermöglicht Spiele bis in die späten Abendstunden. Neben dem Mieten von Plätzen und dem Spielen auf eigene Faust wird auch Tennisunterricht angeboten. In den Sommerferien bieten Camps Unterhaltung für Kinder und Jugendliche.

**Vorteil: –20% auf alle Angebote der Tennisanlage Hrubesch, gültig von Montag bis Freitag, jeweils von 8 bis 15 Uhr**



## Der Vorteilsclub der Stadt Wien

Der Vorteilsclub der Stadt Wien bietet Vorteile von **minus 20% bis minus 50%** für alle Wiener\*innen und Wien-Fans. Ob Sport, Kultur, Freizeit oder Familie – als Vorteilsclub-Mitglied erlebst du die Stadt ganz neu, mit **tollen Gewinnspielen, spannenden Events und vielen Vorteilen**. **Alle Infos findest du hier:**

[vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at)

[instagram.com/vorteilsclub.wien](https://www.instagram.com/vorteilsclub.wien)

[facebook.com/vorteilsclub.wien.at](https://www.facebook.com/vorteilsclub.wien.at)

Clubtelefon 01/343 46 00



Scannen,  
registrieren,  
profitieren!



## Raften im Wildwasserkanal

**N**ervenkitzel, Spannung und sportliche Herausforderungen erwarten dich auf einer der modernsten Wassersport-Anlagen Europas. Die **Vienna Watersports Arena** ist nicht nur das Bundesleistungszentrum für Wildwasser, sondern auch der Olympiastützpunkt des österreichischen Nationalteams. Doch die Türen stehen allen offen, die nach einem Adrenalinkick suchen. Dort, wo

Österreichs Olympionik\*innen trainieren, kannst auch du dich ins tosende Element wagen. In einem Schlauchboot, das bis zu acht Personen fasst, meisterst du in Begleitung von einem erfahrenen Guide die Herausforderungen des Speed Raftings. Kinder können ab zwölf Jahren teilnehmen.

**Vorteil: –20% auf das Rafting-Angebot**



## Zum Adrenalinkick auf den Spider Rock XL

**D**as ideale Erlebnis für alle, die Adrenalinkicks lieben: Schweben am 380 Meter langen Flying Fox allein oder zu zweit über die U2 und das Hafenbecken der Marina Wien.

aus 36 Metern unter Beweis stellen. Das Hightechgerät wurde für das Training von Fallschirmjäger\*innen entwickelt. Bei **Spider Rock** kannst du die längste Variante testen, was weltweit nur elf Mal möglich ist.

### POWER FAN

Wenn dir das nicht wild genug ist, kannst du deine Nervensstärke auf dem Power Fan mit einem kontrollierten Absturz

**Vorteil: –20% auf Spider Rock XL-Einzeltickets**

## Taekwondo für Kinder und Erwachsene

**B**ei **Bushido Taekwondo** bestehen alle Trainingseinheiten aus Anfangsmeditation, Aufwärmen, Dehnen der Muskeln, Taekwondo-spezifischem Training und Schlussmeditation. Beim Taekwondo-Training liegt der Fokus auf Einzschritt- und Dreischrittkampf, Formen, Freikampf, Selbstverteidigung und Bruchtest, also dem Durchbrechen eines

Holzbretts mit einer Arm- oder Beintechnik. Im 4. Bezirk bietet der Verein ein Kleingruppenttraining für Einsteiger\*innen und Erfahrene. Beim Gratis-Probetraining kannst du den Sport ausprobieren und das Team kennenlernen.

**Vorteil: –25% auf die Einschreibgebühr, die 6-Monats-Mitgliedschaft und Fünfer- sowie Zehner-Blöcke für Yoga- und Pilates-Einheiten**





Vorteilsclub



# EM-Stimmung auf dem Rathausplatz

Am 14. Juni startet die Fußball-Europameisterschaft der Herren in Deutschland. Einige Spiele der UEFA EURO 2024 werden auch auf dem Rathausplatz zu sehen sein.

Gewinne Plätze



**Besuche uns:** Der Vorteilsclub der Stadt Wien ist bei allen **österreichischen Gruppenspielen** mit einem eigenen Stand vor Ort. Besuche uns am **17., 21. und 25. Juni**, dreh am **Glücksrad** und gewinne **tolle Preise**.

**Gewinnspiel:** 10 x 2 Plätze auf der **DO & CO-Terrasse**, inkl. Snacks und Drinks, für eines der auf dem Rathausplatz gezeigten Spiele

sondern auch kulinarisch zu versorgen, werden mehr als 20 Gastronom\*innen des Film Festivals bereits früher ihre Stände aufsperrten und an allen Spieltagen geöffnet haben. Gäste dürfen sich somit auf die gewohnt hohe Qualität und große Auswahl an Speisen und Getränken bei allen Spielen freuen.

**M**itten in Wien erwartet dich eine der **größten Public Viewing-Zonen** des Landes. Live übertragen werden alle drei Österreich-Spiele der Gruppe D sowie die beiden Halbfinale und das Endspiel live aus Berlin. Österreich trifft in der Gruppenphase zunächst auf den WM-Zweiten Frankreich, Polen und – wie schon 2021 – auf die Niederlande. Sollte

sich Österreich für das Achtelfinale des Turniers qualifizieren, würde auch diese Begegnung auf dem **Rathausplatz** übertragen werden. Gelingt darüber hinaus sogar ein Einzug ins Viertelfinale, ebenso. Insgesamt könnten somit **bis zu acht Spiele** der UEFA EURO 2024 vor dem Wiener Rathaus zu sehen sein. Der Eintritt zu allen Spielen ist frei. Um die Fans während der Spiele nicht nur sportlich,



Spare mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien **mindestens 20% bei mehr als 600 Unternehmen** in ganz Wien.



Scannen, registrieren, profitieren!

**Werde jetzt kostenlos Mitglied!**

vorteilsclub.wien.at

Club-Telefon 01/343 46 00



Vorteilsclub der Stadt Wien



vorteilsclub.wien